

Wachwechsel im Tischtennis-Kreis

Kreistag: Rudi Oldenburg nach 40 Jahren verabschiedet - Nachfolger ist Thomas Meisel

TRÖGEN. Im Zeichen des Abschieds vom Kreisvorsitzenden Rudi Oldenburg (Volpriehausen), der nach 40 Jahren im Amt nicht wieder kandidierte, stand der Tischtennis-Kreistag des Fachverbandes Northeim-Einbeck am Mittwoch im Gasthof Zur Linde in Trögen.

Die Delegierten wählten Thomas Meisel (Uslar) einstimmig zum neuen Vorsitzenden. Für Rudi Oldenburg, den die Versammlung einstimmig zum Kreis-Ehrenvorsitzenden ernannte, gab es eine Flut von Ehrungen. Die übrigen Vorstandsmitglieder amtierten ein weiteres Jahr.

Für den Tischtennis-Verband Niedersachsen überreichte Torsten Scharf eine besondere Ehrenurkunde, „weil er auf Landesebene bereits

alle Ehrungen erhalten hat“, wie Scharf betonte. Der Bezirksvorsitzende Eckart Kornhuber ehrte Oldenburg mit der Goldenen Bezirksehrendnadel. Der Kreissportbund-Vorsitzende Peter Karras kündigte in seinem Grußwort eine hohe Ehrung für den scheidenden Vorsitzenden auf dem Kreissporttag 2011 an.

Für den Tischtennis-Kreisvorstand dankte Sportwart Matthias Knappe dem langjährigen Chef mit einem Präsentkorb. In seiner launigen Ansprache („Rudi, Du magst zwar keine Ehrungen, aber jetzt musst Du mal die Zähne zusammenbeißen“) stellte Knappe fest, dass „nur die Queen länger im Amt ist als Du“.

Der 72-jährige Rudi Oldenburg war sichtlich bewegt angesichts der vielen Ehrungen.

Der 1938 in Pommern geborene Volpriehäuser übernahm 1970 den Vorsitz im Tischtennis-Kreis und war zugleich Kassenwart, da ihm eine sparsame Haushaltsführung stets am Herzen lag. Die Kasse führte er noch bis 2001. Ein Amt auf höherer Verbandsebene strebte der gelernte Ziseleur („ziselieren“ ist das Gravieren auf Glas)



Mit dem Ehrenteller bedankt sich der neue Kreisvorsitzende Thomas Meisel (re.) bei seinem Vorgänger Rudi Oldenburg. Foto: eko

nie an. Dafür war er 32 Jahre lang (1963-78 und 1985-2002) auch Vorsitzender seines Heimatvereins TK Volpriehausen.

Kreisreform erlebt

In Oldenburgs Amtszeit fiel nach acht Jahren die Kreisreform, nach der er dem neuen Kreisfachverband Northeim-Einbeck 32 Jahre lang vorstand. Aus ehemals 34 Vereinen des Altkreises Northeim wurden dadurch bis heute 79. Punktspiele im Tischtennis hat Rudi Oldenburg nie bestritten, sein Faible galt besonders dem Breitensport.

Die Entwicklung im Jugendbereich verfolgt der scheidende Vorsitzende mit Sorgen. Es

komme entscheidend darauf an, die Jugendarbeit zu verbessern. „Nur so bleibt uns der Nachwuchs erhalten.“ Auch die Zahl der spielenden Damen sinke rapide. „Nicht nur bei uns, sondern landesweit“, klagt Rudi Oldenburg. Ein Rezept, wie hier gegenzusteuern sei, wisse er aber auch nicht.

Mit Plaketten ehrte der Tischtennis-Kreis für langjährige Verdienste Lothar Nelse (Sebexen), Heiko Fischer (Lüthorst), Oliver Bischoff (Kreienzen) und Manfred Helmker (Hilwartshausen). Der langjährige Spartenleitung Detlef Muth (MTV Markoldendorf) wurde vom Landesverband ausgezeichnet. (eko)



Die Goldene Ehrennadel für 30 Jahre aktives Spielen erhielten Karl-Heinz Konrad (Offensen), Cornelia Stenzel und Hartmut Bruchmann (beide Dassensen, von links). Foto: eko